



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

402 (2.9.1939) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-403030](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-403030)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptverwaltungsstelle: K 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfach-Post: Karlsruhe Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remazet: Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Millimeterzeile 12 Pfennig, 70 mm breite Textmillimeterzeile 70 Pfennig für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgemessen mittels der Anzeigen-Preiskarte Nr. 10. Bei Anzeigenverträgen über Konten wird keinerlei Nachzahlung erhoben. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsamt Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 2. September 1939

150. Jahrgang - Nr. 402

Chamberlain konstruiert Kriegsschuldflüge

Generalmobilmachung in England - Molotows große Rede gegen die Demokratien

So war es nicht, Herr Chamberlain!

Der englische Ministerpräsident versucht vergeblich eine Kriegsschuldflüge gegen Deutschland in die Welt zu setzen

Abd. Berlin, 2. Sept.

Das englische Unterhaus trat am Freitag um 18 Uhr zusammen, um eine Erklärung des englischen Ministerpräsidenten Chamberlain entgegenzunehmen. Das Haus war vollbesetzt, die Galerien überfüllt. Chamberlain erging sich in langen Ausführungen über die augenblickliche Situation und die hinaus von England zu ziehenden Folgerungen. Seine Rede war in allen Punkten außerordentlich angreifbar, und in mancher Hinsicht stellt sie die Tinte geradezu auf den Kopf. Wenn er a. B. behauptet, die englische Regierung habe kein Mittel unversucht gelassen, die gegenwärtige Situation zu vermeiden, so muß daran erinnert werden, daß es doch England war, das Polen eine Blanco-Vollmacht zur Verfügung stellte, demzufolge Polen erst in die Lage versetzt wurde, Deutschland gegenüber seine aufreizende und provokatorische Politik zu führen, die zum gegenwärtigen Zustand geführt hat.

Die polnische Botschafterin Sir Kenille Henderson das Dokument in größter Schnelligkeit vorgelesen habe.

Im Gegenteil! Der Inhalt dieses Dokumentes ist dem englischen Botschafter nicht nur mitgeteilt, sondern in einzelnen Punkten noch erläutert worden. Die deutsche Regierung beabsichtigt keineswegs, das ein polnischer Unterhändler in Berlin ein Diktat entgegenzunehmen sollte. Es ist vielmehr so, daß dieser polnische Unterhändler überhaupt nicht existiert. Polen hat vielmehr erdreiste, den Führer und die deutsche Reichsregierung zwei Tage lang auf einen bevollmächtigten Vertreter der polnischen Regierung warten zu lassen.

Der englische Ministerpräsident behauptete weiter, daß am heutigen Morgen offene pol-

nische Städte bombardiert wurden. Das deutsche Dementi, das bereits im Rundfunk und in der Presse veröffentlicht worden ist, ist auch diese Behauptung flugs.

Nirgendwo sind offene Städte bombardiert worden, noch sollen sie nach dem ausdrücklichen Befehl des Führers bombardiert werden. Die deutsche Luftwaffe hat nur besetzte und militärische Anlagen angegriffen.

Die Trohungen, die der englische Ministerpräsident Chamberlain am Schluß seiner Rede gegen Deutschland ausgesprochen, besitzen daher keinerlei tatsächliche Grundlagen, am allerwenigsten aber kann die Erklärung bei uns Eindruck machen. England habe keinen Streit mit dem deutschen Volk, sondern nur mit seiner Regierung.

„Jeder an seinem Plage“

Eine Verlautbarung des Stellvertreters des Führers abd. Berlin, 1. September.

Der Stellvertreter des Führers hat folgende Verlautbarung erlassen:
In einer großen Zahl bei mir eingehender Besuche bitten Parteigenossen, statt auf ihrem jetzigen Posten, mit der Waffe in der Hand den Dienst für ihr Volk leisten zu dürfen.

Alle diese Gesuche müssen der Ablehnung verfallen.

So verständlich der in den Gesuchen zum Ausdruck gebrachte Wunsch ist, nicht der Wank der einzelnen ist entscheidend, sondern entscheidend ist das Gesamtinteresse. Dieses verlangt, daß wichtige Stellen durch die geeignetsten Persönlichkeiten besetzt werden.

Jeder Parteigenosse erfüllt seine Pflicht auf dem ihm zugewiesenen Platz, bis ein neuer Befehl ihn zu neuer Verwendung bestimmt.

Berlin, 1. September 1939.

Rudolf Heß.

Ein „Umschwung in der europäischen Geschichte“

Deutschland und die Sowjetunion halten Frieden

Molotows große Rede vor dem Obersten Rat - Der Außenkommissar enthüllt Englands und Frankreichs betrügerische Taktik

Abd. Moskau, 1. Sept.

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare, Außenkommissar Molotow, hielt in seiner großen Rede vor dem Obersten Sowjet, wie die Tagblätter ausführlich berichtet, zunächst fest, daß die internationale Lage sich nicht verbessert hat, sondern im Gegenteil gefährlicher geworden sei. Die von gewissen Regierungen unternommenen Schritte, um diese Spannung zu beseitigen, hätten sich als vollkommen ungenügend erwiesen und seien ohne Erfolg geblieben.

Molotow ging zunächst auf die Besprechungen mit den Vertretern Englands und Frankreichs ein, wobei er feststellte, daß bereits die ersten Vorschläge der englischen Regierung vollständig unannehmbar gewesen seien. Die Fortsetzung der Besprechungen, die sich über vier Monate hinweg, hätten auch den Vertretern Englands und Frankreichs bewiesen.

Daß bei internationalen Angelegenheiten sehr ernsthaft mit der Sowjetunion gerechnet werden müsse.

Der Abschluß eines gegenseitigen Beistandspaktes hätte nur dann einen Sinn gehabt, wenn sich England, Frankreich und die Sowjetunion über gewisse militärische Maßnahmen klar geworden wären. De-

halb lauden in Moskau eine Zeitung nicht nur politische, sondern auch militärische Besprechungen mit den Vertretern des englischen und französischen Deputations. Diese militärischen Besprechungen führten jedoch zu nichts. Sie stießen sich an der Tatsache, daß Polen, das von England, Frankreich und der Sowjetunion garantiert werden sollte, sich weiterte, militärischen Beistand seitens der Sowjetunion anzunehmen. Diese Bedenken Polens zu überbrücken war nicht möglich. Die Besprechungen bewiesen ferner, daß England nicht verstanden, die Bedenken Polens zu zerstreuen, sondern im Gegenteil sie sogar unterhöhlte.

Es ist für uns offensichtlich geworden, daß die englisch-französisch-sowjetischen Verhandlungen zum Mißerfolg verurteilt waren.

Diese Verhandlungen zeigten, daß die Haltung Englands und Frankreichs bis zum letzten von ihr erzielenden Widerstand durchdrungen war.

Einerseits garantierten England und Frankreich der Sowjetregierung den militärischen Beistand gegen einen Angriff als Gegenleistung für einen entsprechenden Beistand von Seiten der Sowjetunion. Aber andererseits umgaben sie ihren Beistand bezüglich des indirekten Angriffs mit solchen Vorbehalten,

daß sie diesen Beistand in einen fiktiven hätten umwandeln können, was ihnen einen formalen juristischen Grund gegeben hätte, um die Beistandsgarantie für Sowjetrußland zu vermeiden und letzteres gegenüber dem Angreifer isoliert zu lassen.

Moskau witterte Betrug!

„Beruchen Sie also“, so rief Molotow aus, „diesem gegenseitigen Beistandspakt von dem mehr oder weniger maskierten Betrugspakt (allgemeines Gelächter im Saal) zu unterscheiden. Darüber hinaus unterstrichen England und Frankreich die Bedeutung der Verhandlungen über den gegenseitigen Beistandspakt, indem sie von Sowjetrußland die erstrebte Kulturnähe für diese Angelegenheit und die schnelle Regelung der diesen Pakt betreffenden Probleme forderten, andererseits legten sie selbst eine äußerliche Vandalität und eine ganz und gar oberflächliche Haltung an den Tag, indem sie die unwillkürlichen, nicht mit den notwendigen Vollmachten versehenen Personen entsandten. Es wird genügen, wenn ich sage, daß die Militärabteilungen Englands und Frankreichs ohne bestimmte Vollmachten und ohne die Erlaubnis, irgendeine Militärkonvention zu unterzeichnen, nach Moskau kamen.

Molotow fuhr fort: Wo liegt der Knoten der Widersprüche in der Haltung Englands und Frankreichs? Man kann diese Frage in einfachen Worten zusammenfassen: Einerseits fürchten die englische und französische Regierung den Angriff, und aus diesem Grund wünschden sie einen gegenseitigen Beistandspakt mit Sowjetrußland in der Ermögung, daß die Stellung Englands und Frankreichs dadurch verstärkt wird. Andererseits fürchten aber die englische und französische Regierung, daß der Abschluß eines

Was werden Paris und London tun?

London macht auch mobil - Heute wird Daladier sprechen

Abd. London, 1. September.

Wie der englische Rundfunk meldet, wurde in England die Generalmobilmachung bekannt gegeben.

Französische Kammer heute nachmittags

Abd. Paris, 1. September.

Die französische Kammer tritt am Samstagabend um 15 Uhr zusammen. In den Wandeltagen der Kammer herrschte schon in den frühen Morgenstunden des Freitag lebhaftes Leben und Kommen. Was war im allgemeinen der Anlaß, daß die von der Regierung bereits getroffenen Maßnahmen, insbesondere die Eröffnung von neuen Krediten für die Landesverteidigung, ohne weiteres angenommen werden würden. Man rechnete für die Sitzung mit einer Erklärung des Ministerpräsidenten, gefolgt von einer einstimmigen Abstimmung. Es erscheint im übrigen nicht ausgeschlossen, daß die Kammer angeschlossen der internationalen Lage zu geheimer Sitzung zusammentritt, so daß die Öffentlichkeit nicht zugelassen werden würde.

In Paris hat die Nachricht von der Eröffnung deutscher Vereilmassnahmen gegen Polen wie eine Bombe eingeschlagen. Überall auf den großen

Sträßen sieht man Gruppen zusammenziehen, die über die weiteren Folgen diskutieren. Die dieses Ereignis sowohl vom außenpolitischen als besonders vom militärischen Standpunkt aus für Frankreich haben könnte.

Bonnet empfing italienischen Botschafter

Abd. Paris, 1. September.

Der französische Außenminister Bonnet empfing heute den Botschafter Italiens.

Roosevelt möchte sich heraushalten

Abd. Washington, 1. September.

Präsident Roosevelt hat den Kongreß bisher nicht inberufen, da er die Entscheidungen abwarten will. Er deutete die Möglichkeit der Einberufung für die nächsten 48 Stunden an, falls es in Europa zu größeren Vermittlungen kommen sollte. Auf eine Frage, ob sich Amerika heraushalten werde, antwortete Roosevelt: „Ich hoffe es nicht nur anständig, sondern ich glaube, wir können es. Die USA-Regierung wird jede Maßregelung machen, Amerika herauszuhalten.“

Wir bringen heute noch einmal die Karte der polnischen Westgrenze

da wir bestimmt glauben, daß sie in diesen Tagen besonderes Interesse findet.

offen gegenüber dem Reichsvertrag mit Russland...

andere Erwägungen die Oberhand gewonnen haben...

Der Sinn des deutsch-sowjetrussischen Paktes:

Ich komme nun, so erklärte Molotow weiter, zum deutsch-sowjetrussischen Richtangriffspakt...

Als wir klar den Wunsch der deutschen Regierung...

über Handels- und Kreditfragen wieder aufgenommen...

- 1. Aufhebung der Politik des Friedens und der Konsolidierung der Beziehungen mit allen Ländern...

„Umichtung in der Geschichte Europas“

Nun werden Stimmen laut, bei denen das Unverständnis der einfachen Menschen...

Sie nachbarliche Beziehungen

Man muß zugeben, daß es in unserem Land geistlich feindselige Personen...

Ein wertvoller Wirtschaftsvertrag

Schon im Frühjahr dieses Jahres hat die deutsche Regierung das Angebot gemacht...

Und die Neutralen?

Annahmevertrag in Holland
Amsterdam, 1. September. Ein Unfall der Welt hat sich ereignet...

Brüssel ohne Telefonverbindung

Brüssel, 1. September. Seit Donnerstagabend sind sämtliche Telefonverbindungen...

Anerkennung der belgischen Neutralität

Brüssel, 1. September. Das belgische Volk nimmt die Ereignisse mit Ruhe auf...

Brasilien erklärt seine strikte Neutralität

Rio de Janeiro, 2. September. Brasiliens Außenminister Oswaldo Aranha...

Schweden und Estland Ausfuhrverbot für Finnland

Helsinki, 1. September. Ein Ausfuhrverbot für Eisen und Eisenwaren...

Abhören fremder Sender verboten!

Jedes Wort, das der Gegner sendet, ist selbstverständlich verlogen

Der Reichsrat für die Reichsverteidigung hat eine Verordnung über außerordentliche Rundfunkmaßnahmen...

Zum Verständnis dieser Verordnung braucht man den deutschen Volksgenossen...

einen Gefallen zu tun, die im allgemeinen nicht wollen, daß die Sowjetunion...

zwischen unserem Land und Deutschland unsere beiden Völker...

Das Oberkommando der Wehrmacht teilt mit: Viele Kilometer nach Polen vorgestoßen

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Jenseit der deutschen Kampfhandlungen...

Mit unseren Soldaten durch den Korridor

Ein Stimmungsbild vom Einmarsch der deutschen Truppen
Am Morgen des 1. September um 4.15 Uhr begann in breiter Front...

Deutsche Dörfer in Flammen!

Die die „Oberschlesische Volksgemeinde“ meldet, berichten in sechs Übersichten...

Sie kommen!

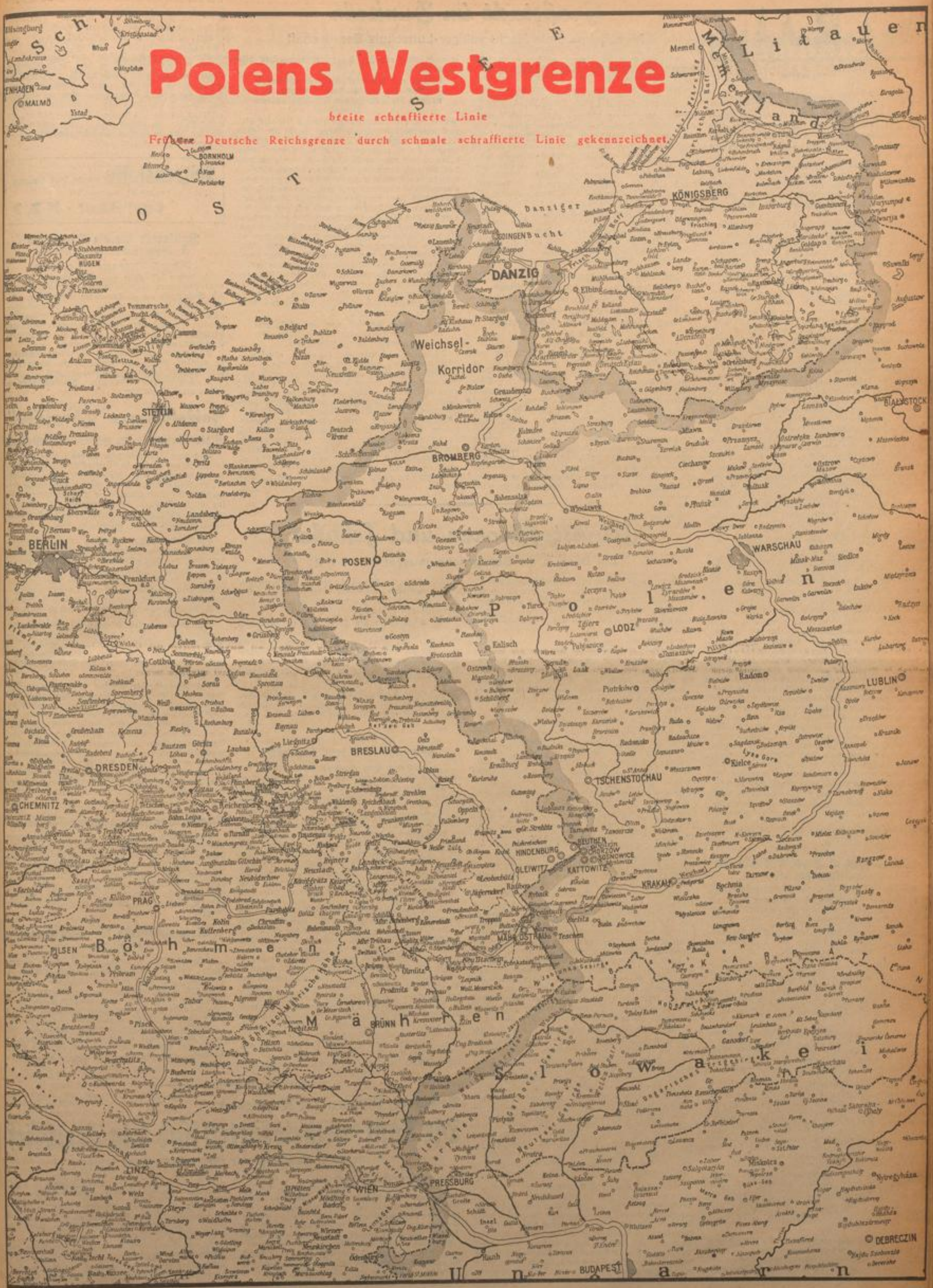
Die die „Oberschlesische Volksgemeinde“ meldet, berichten in sechs Übersichten...

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Am Jenseit der deutschen Kampfhandlungen...

Polens Westgrenze

breite schraffierte Linie

Frühere Deutsche Reichsgrenze durch schmale schraffierte Linie gekennzeichnet.



Aus der Deutschen Allgemeinen Zeitung im Deutschen Verlag/Berlin - Nachdruck verboten!

Amtl. Bekanntmachungen

Die Hdt. Mägen und Kläbereien...
Der Bürgermeister.

Heddesheim

Schulerkündigung am 1. September...
Der Bürgermeister: gen. Wall.

Erhebung über den Verbrauch...

Erhebung über den Verbrauch...
Der Bürgermeister: gen. Wall.

Tiermarkt

2 Zugpferde...
Manheim, Kreisamt.

Verkauf Erika...
als Buchhandl.

Tausch...
Rindlederhose...

W. Lampert...
Tel. 21222, 21223

Verloren...
Gold-Damen-Armbanduhr...

Bayerische Bierstube...
Bismarckplatz 19

Café-Restaurant Zeughaus...
D 4, 15 am Zeughausplatz

Vermietungen...
Zimmer, möbl. Zimmer...

Verloren...
Gold-Damen-Armbanduhr...

Verloren...
Gold-Damen-Armbanduhr...

TANZ-Schule Pfirrmann...
Anfangskurse beginnen am 1. u. 4. Sept.

Rheingold...
1000 Nitzplätzen

TANZ...
Je-ka-mi-Abend

Hausfrauen...
zum Wunschkonzert.

Für Kleinanzeigen seit vielen Jahren die NMZ!

Standesamtliche Nachrichten

Möbel aller Art...
Möbelhaus SIBERT

THALYSIA...
Krankheiten, Oberländer

Wo lasse ich waschen?...
St. Annaheim, Steppdecken Burk

Gezündete:
Coffler Erich Alfred...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

H. Reichardt...
Kinderwagen, Klappwagen...

BRAUT-SCHLEIER-KRÄNZE...
Neuheiten in großer Auswahl!

Herr Hofe, dieser Einfaltspinsel...
Lebt - abgeschnitten - von der Insel...

Radio-Fass...
F1,10 Mannheim F1,10

ESCH-OFEN...
Kohlen- und komb. Herde

Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

Modene Metall-Betten...
Hellmann & Heyd Nachf.

Möbelhaus Binzenhöfer...
Schwetzinger Straße 48

Medizinalverein...
Krankenkasse für Familien- und Einzelversicherung

Getraute:
Reichardt Paul...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

Getraute:
Reichardt Paul...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

Getraute:
Reichardt Paul...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

Getraute:
Reichardt Paul...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...

Getraute:
Reichardt Paul...
Geborene:
Göbel Verwaltungsrat...